



„Es ist Zeit für einen neuen Scanner“

Zeutschel will mit den Aufsichtsscansystemen OS 16000 und chrome den Standard für das A2-Scannen neu definieren, sowohl in der Digitalisierungsstelle als auch im Freihandbereich. b.i.t.online sprach mit Geschäftsführer **Jörg Vogler** und Entwicklungsleiter **Volker Jansen** über steigende Kundenanforderungen, die Besonderheiten der neuen Scanner-Familie und über ‚Arbeitspferde‘ in der Massendigitalisierung.

Auf dem Bibliothekartag stellen Sie eine völlig neue Digitalisierungslösung vor. Warum zum jetzigen Zeitpunkt?

JOERG VOGLER **!** Als starker Partner von Bibliotheken und Archiven stehen wir in einem ständigen Dialog mit unseren Kunden und anderen Marktteilnehmern über deren Anforderungen und Produktbedürfnisse. Aus unzähligen Gesprächen kristallisierte sich der Wunsch nach mehr Flexibilität und Produktivität beim Digitalisierungsprozess heraus. So wünscht sich der Markt Buchscanner, die Aufgaben bei der Massendigitalisierung noch schneller und einfacher erledigen. Die Botschaft an uns war klar: Es ist Zeit für einen neuen Scanner.

Gab es konkrete Kundenanforderungen?

JOERG VOGLER **!** Folgende Wunschliste gaben uns die

Anwender mit auf den Weg: Der neue Scanner muss kompakt sein, an verschiedenen Einsatzorten schnell aufgestellt und sofort per ‚Plug-n-Play‘ betriebsbereit sein. Er muss einfach zu bedienen sein und was für Zeutschel selbstverständlich ist: Er muss ein Höchstmaß an Arbeitseffizienz mit höchster Bildqualität vereinen.

Herr Jansen, das klingt nicht gerade nach einer einfachen Entwicklungsaufgabe?

VOLKER JANSEN **!** Das Anforderungsprofil war sehr komplex. Grundsätzlich mussten wir ein Basismodell entwickeln, aus dem sich verschiedene Varianten ableiten lassen. Ein System ist für die Durchführung von anspruchsvollen Digitalisierungsprojekten gedacht. Die Anforderungen hierfür sind Buchschonung, hohe Bildqualität, ergonomische und einfache Bedienung



Entwicklungsleiter Volker Jansen ...

sowie ein hoher Durchsatz. Eine weitere Variante ist für die Scan- und Kopieranwendungen im Freihandbereich vorgesehen. Einfachste und selbsterklärende Bedienung, Integrationsfähigkeit in vorhandene Infrastruktur und geringer Wartungsaufwand sind die Anforderungen an ein solches System.

Aus welchen Modellen besteht die neue Scanner-Familie?

» **JÖRG VOGLER** ◀ Insgesamt gibt es drei Modelle: Den OS 16000 Comfort mit Buchwippe, den OS 16000 Advanced Plus mit automatischer Buchwippe sowie den chrome für den Freihandbereich.

Warum ein weiteres Modell für die Selbstbedienung. Zeutschel hat ja hier bereits den zeta?

» **VOLKER JANSEN** ◀ Der chrome ist für Formate bis DIN-A2 konzipiert. Damit setzen wir den mit zeta eingeschlagenen Weg jetzt auch für größere Formate konsequent fort. Der chrome bietet die gleiche, intuitive Touchscreen-Bedienung wie der zeta. Zudem ist das neue Selbstbedienungsmodell deutlicher kompakter. Gegenüber der OS 12000-Serie sind alle drei Modelle der OS 16000-Serie in der Bauhöhe um ein Drittel niedriger. Und er zeichnet sich durch ein modernes Design aus: So schick sah noch kein A2-Scanner aus.

Was unterscheidet die Modelle für die Digitalisierungsstelle vom Wettbewerb?

» **JÖRG VOGLER** ◀ Der OS 16000 wird zum neuen ‚Arbeitspferd‘ für die Massendigitalisierung. Nicht nur stabil und robust, sondern auch formvollendet und ergonomisch gestaltet. Nicht nur produktiv, sondern produktiv in höchster Qualität.

» **VOLKER JANSEN** ◀ Die Kombination aus Produktivität, Variabilität im Format, Auflösung, ergonomische



und Geschäftsführer Jörg Vogler

Handhabung sowie einfache Bedienung mit automatischem Scanmodus ist einzigartig im Markt. Das wird den neuen Scanner in Punkto Preis/Leistung unwiderstehlich machen. Dort, wo ansonsten mehrere Geräte des Wettbewerbs im Einsatz sind, genügt künftig ein Modell der neuen Zeutschel Scanner-Generation.

Wo kann man sich die neuen Zeutschel Scanner anschauen und ab wann sind diese verfügbar?

» **JÖRG VOGLER** ◀ Die OS 16000-Scannerfamilie steht im Mittelpunkt des Zeutschel Auftritts auf dem Bibliothekartag. Am Stand Nr. 65 werden ‚Live-Präsentationen‘ stattfinden und Interessierte über die technischen und vertrieblichen Details informiert. Die Auslieferung der ersten Seriengeräte beginnt im November 2015.

Die Produkt-Highlights

- » kompakt
- » mobil
- » Plug'n'Scan
- » einfache Bedienung
- » höchste Bildqualität
- » optischer Zoom (OS 16000 Advanced Plus)
- » automatische Buchwippe (OS 16000 Advanced Plus)
- » zeta-Software mit Touchpanel (chrome)
- » Vorschaufunktion für Ergebnissicherheit
- » hohe Tiefenschärfe
- » Fernwartung und Fernadministration
- » Energieeffizienz – konform mit Energy Star